

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg

Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollendorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottendorf, Rupendorf, Sabow, Schönberg (St. Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

 Ostern feiern wir in diesem Jahr erst spät im April. Dann werden die Osterglocken vielleicht schon die Köpfe hängen lassen – aber wir feiern das Fest der Auferstehung. Und egal womit uns die Nachrichten bedrücken: Es gibt mehr gute Nachrichten, als wir vermuten und viele Gründe mit wachem Blick unseren Weg zu gehen. Lesen Sie davon auf S. 3 (Angedacht).

Von Ostern herkommend, dürfen und sollen wir ja auch ganz froh und zuversichtlich sein. Nur ist es auch so, dass gerade das, was man tun soll, Widerwillen erzeugt – Freude kann man eben nicht anordnen. Sondern Freude geschieht. Sie stellt sich ein trotz der Sorgen und Ängste. Was wir dafür tun können? Auf Gottes Wort vertrauen: „Siehe – es war sehr gut.“ und uns genehmigen fröhlich und zuversichtlich zu werden.

In unserer Kirchengemeinde haben wir für die kommende Zeit einiges geplant, von dem wir hoffen, dass es gut wird, Freude macht und Menschen zusammenbringt. Daraum laden wir Sie herzlich ein z.B. zu den Ostergottesdiensten, zum Osterfrühstück (S. 4) und Kreisen (S. regelm. Gruppen S. 11).

Die Konfirmanden sind jetzt schon etwas aufgereggt, denn im Juni feiern sie ihre Konfirmation. Wer sie sind und was sie beschäftigt, lesen Sie auf S. 8.

Im Rückblick berichten wir von einigen schönen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde. Auf den Tansania-Seiten (S. 19) erfahren Sie wieder etwas über die Eindrücke der Jugendlichen von der letzten Reise und wir blicken auch schon in den September – dann ist der Gegenbesuch geplant! Dank an Alexandra Schlünz für die Kinderseiten und Mariella Stange für die Jugendseite ab Seite (an S. 16). Auf S. 13 werfen wir einen Blick auf die Bauarbeiten in der Kirche – jetzt, im Februar steht ein Baugerüst im Kirchenschiff und ich muss mir gut zureden, um zuversichtlich zu bleiben, dass wir im Juni wieder dort sitzen können. Aber ich kann schon jetzt den Blick erheben, die Sonnenstrahlen auf mein Gesicht scheinen lassen und mich erinnern: Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden.

■ Eine gute Lektüre wünscht Ihnen Ihre Pastorin Wilma Schlaberg



HIN SCHAUEN, HELFEN, HANDELN

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar. Weitere Infos finden Sie unter:
kirche-mv.de/schoenberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
An(ge)dacht	3
Leitbild	6
Herzliche Einladung zu	4
Gottesdienste & Veranstaltungen	10-11

Mitteilungen KGR / Sprengelinfos	12
Kinder- und Jugendseite	16-18
Rückblick	19
Freud & Leid	26+27
Kontakte in der Kirchengemeinde	28
Impressum	27

Zur Titelseite:

Detail aus dem Chorfenster der St. Laurentius-Kirche zu Schönberg. Das Symbol des Lammes steht für Christus. Es trägt die Siegesfahne.
„Christe du Lamm Gottes ... gib uns deinen Frieden.“



„... und siehe es war sehr gut“ 1 Mose 1,31

Menschen oder Schimpansen? Wer, meinen Sie, erzielt beim Beantworten einer wichtigen Frage mit drei Antwortmöglichkeiten die höhere Trefferquote?

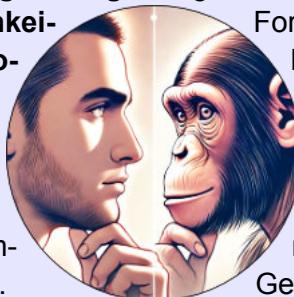
Die Affen können eine von drei Bananen mit der Aufschrift A, B oder C nehmen. Unsereiner wählt bei einer groß angelegten Umfrage ebenfalls A, B oder C.

Die Frage lautet: **In den letzten 25 Jahren hat sich der Anteil der in extremer Armut lebenden Menschen A nahezu verdoppelt, B nicht oder nur unwesentlich verändert, C deutlich mehr als halbiert.** Was, glauben Sie, ist die richtige Antwort?

C: deutlich mehr als halbiert. Die Schimpansen kommen auf eine Trefferquote von 33,3 Prozent. Das entspricht der Wahrscheinlichkeit. Und welche Quote erreichen wir Menschen? Knapp 10 Prozent.

Warum so wenig? Sehen wir die Welt nicht so, wie sie wirklich ist?

Manchmal ja. Unser Bild von der Welt ist verzerrt. Das Negative, Dramatische, Spektakuläre zieht die Blicke an. Es bekommt großes Gewicht. Zei-



tungen, Fernsehen und Internet sind voll davon. Das Positive sehen wir weniger. Das liegt auch daran, dass viele Fortschritte unspektakulär ablaufen - Schritt für Schritt, Jahr für Jahr, Jahrzehnt für Jahrzehnt. Hier paar Beispiele: immer weniger Tote durch Seuchen, Unterernährung, Katastrophen und Gewalt, aber immer mehr Menschen mit medizinischer Versorgung, Schulabschlüssen, Impfungen, Zugang zu Strom und gesundem Wasser.

Damit Sie mich nicht missverstehen: Es geht hier nicht darum, Probleme kleinzureden und tatenlos zuzusehen. Ich finde, dazu haben wir gerade als Christen keinen Grund. Aber wir haben einen besonderen Beweg-Grund. Der Christ und Bürgerrechtler Martin Luther King beschrieb ihn so: *„Der Glaube an die Kraft und die Macht des lebendigen Gottes lässt uns vorwärts-schreiten.“* Immer wieder losgehen hilft – mit einem realistischen Blick auf die Welt und die vielen Fortschritte.

■ Ihr Jürgen Lenz

◆ Sonntag Lätare – 30. März 2025, 10 Uhr, Katharinenhaus mit Kurrende

Die Sonntage der Passionszeit haben Namen. Sie muten seltsam an, wenn man nicht weiß, wie es zu diesen Namen kommt. Die Worte sind jeweils die lateinischen Textanfänge der Verse, die den jeweiligen Psalm des Sonntages einleiten. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden früherer Generationen haben mehr oder weniger freiwillig die Namen der Sonntage mit einem Merkspruch auswendig gelernt:

Die Freude war sicher groß, wenn Spruch und Namen endlich saßen, und „Freue dich“ ist auch die Bedeutung von „Lätare“... In unseren Breiten kennen wir auch den Namen „Klein Ostern“ für diesen Sonntag; auch wenn dieser Sonntag mitten in der Passionszeit liegt, sind seine Texte von Hoffnung auf neues Leben geprägt.

Ein schöner Anlass also, die Kurrende im Gottesdienst zu hören! Unter der Leitung von Bettina Selck und begleitet von KMD Christoph D. Minke wird sie den Gottesdienst musikalisch gestalten.



◆ 6. April Sonntag Judika: Kreuzweg im Sprengel – Beginn: 10 Uhr Feuerwehr in Palingen

In der Passionszeit ist es in vielen Gemeinden gute Tradition den Leidensweg Christi als Kreuzweg zu bedenken. Es gibt viele verschiedene Formen. Die Beobachtung von Bildern, die die Leidensstationen Christi zeigen, ist weit verbreitet, aber auch das Hinausgehen und selbst einen Weg zu gehen. Letzteres ist an diesem Sonntag geplant. Die Gemeinden des Sprengels Schönberg treffen sich erstmalig in Palingen, um sich auf den Weg zur Kirche in Selmsdorf zu machen. Unterwegs ist Zeit innezuhalten, zu singen, zu beten, zuzuhören. Am Ende des Weges steht ein gemeinsames Kaffeetrinken – zu dem gern etwas mitgebracht werden kann, denn Sonntage sind Festtage, an denen selbst in der alten Kirche nicht gefastet wurde.

◆ Gründonnerstag – 17. April 19 Uhr Gemeindesaal

An den letzten Abend, den Jesus mit seinen Freunden verbracht und an dem er mit ihnen zusammen gegessen hat, wollen wir uns erinnern. Wir werden miteinander das Brot brechen und den Kelch teilen, bevor wir uns bei einem Agape-Mahl stärken.

Jesus bat seine Freundinnen und Freunde: „Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet.“ Wach zu bleiben auch in der Dunkelheit, auch wenn man lieber die Augen verschließen möchte – durch Brot und Kelch gestärkt und in Gemeinschaft gelingt es leichter. Herzliche Einladung.

◆ **Karfreitag – 18. April 2025, 15 Uhr, Katharinenhaus**

Jedes Jahr zu Karfreitag gedenken wir zur biblisch überlieferten Sterbestunde um 15 Uhr dem gewaltsamen Tod Jesu. Mit Texten und Musik wollen wir dies auch in diesem Jahr tun, wenn auch die Kirche dafür nicht ausreichend nutzbar ist. Denn auch das Katharinenhaus kann uns genügend Platz und Atmosphäre bieten, um eine musikalische Andacht miteinander zu feiern. Der Chor wird singen, a cappella und begleitet von Orgel und Klavier. Choralsätze von Johann Sebastian Bach werden erklingen sowie Psalmkompositionen von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Louis Lewandowski, und wir werden die Passionsgeschichte hören.

◆ **Osterfrühgottesdienst 20. April 6 Uhr auf dem Friedhof**

Die Auferstehung Jesu wird in vielen Gemeinden mit einer Feier auf dem Friedhof erinnert. In Schönberg ist das (noch) nicht so oft vorgekommen (einmal zur Corona-Zeit), doch weil in diesem Jahr die Kirche aufgrund der Baumaßnahme nicht gut nutzbar ist, wird ein Früh-Gottesdienst in der Kapelle auf dem Friedhof stattfinden. Dabei wird die Osterkerze entzündet und der Morgenglanz die Gemeinde die Welt im neuen Licht sehen lassen.

◆ **Osterspaziergang und Osterfrühstück – 20. April im Katharinenhaus**

Nach dem Frühgottesdienst mit Abendmahl auf dem Friedhof bietet sich der Osterspaziergang zum Kirchplatz an, wo im Gemeindehaus die Tische bereit stehen für das gemeinsame Osterfrühstück. Für Kaffee/Tee/ Saft, Brot/Brötchen, Butter und etwas Aufschnitt ist gesorgt – und über das, was von euch/ Ihnen noch mitgebracht wird an Salaten, Obst, Marmelade, Kuchen... freuen sich alle.

◆ **Ostern: Familiengottesdienst 10 Uhr Gemeindesaal**

„Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit“ und den Ostersonntag mit einem Familiengottesdienst feiern. Für die Kinder wird es im Anschluss eine Ostereiersuche geben.

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

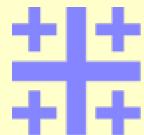
Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**,
was wir empfangen haben.



Kirchentag in Hannover

◆ Mi 30.4. bis So 4.5.



Das Motto: „mutig stark beherzt“ lässt einen anmutigen, stärkenden und herzlichen Kirchentag erwarten – aber im Grunde sind Kirchentage immer tolle Erlebnisse für alle Generationen. Dass wir dieses Mal nur nach Hannover (und nicht wie vor zwei Jahren nach Nürnberg) fahren brauchen, macht die Teilnahme umso leichter. Aus unserer Kirchengemeinde fährt Pastorin Schlaberg mit den Konfirmanden und Jugendlichen nach Hannover. Anmeldungen sind im Internet möglich, Infos bei Pastorin Schlaberg. www.kirchentag.de

Jugendliche machen Gottesdienst

◆ Sonntag 11. Mai 10 Uhr



Früher gab es eine Konfirmandenprüfung – jetzt bereiten die Konfirmanden einen Gottesdienst vor, gestalten und feiern ihn mit der Gemeinde. Sie sind herzlich eingeladen, die Konfirmanden und Konfirmandinnen zu erleben und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Christi Himmelfahrt

◆ 29. Mai Bäker Gehölz 10.30 / bei schlechtem Wetter 11 Uhr Stadtkirche St. Petri Ratzeburg

Man kann es schon fast Tradition nennen, dass Gemeinden aus dem ganzen Ratzeburger Land sich zu Himmelfahrt auf der Freilichtbühne im Bäker Gehölz treffen, um miteinander einen einerseits naturnahen, andererseits festlichen und vor allem fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Mit dabei seit eh und je sind die Schönberger Bläserinnen und Bläser, die sich mit denen aus Ratzeburg und Ziethen und anderen Orten harmonisch vereinen. Doch damit nicht genug, es ist gleichzeitig auch ein ökumenischer Gottesdienst: Christinnen und Christen aus verschiedenen evangelischen Ortsgemeinden feiern gemeinsam mit freikirchlichen und römisch-katholischen. Sind auch Sie dabei? Wir feiern die Gegenwart Gottes und erbitten den stetigen Beistand des Heiligen Geistes.

Wie man hinkommt <https://maps.app.goo.gl/HnrFjbghRVwYbBA49>

Pfingsten:

◆ So 10 Uhr Kirche Schönberg / Mo 11 Uhr Kirche Kalkhorst

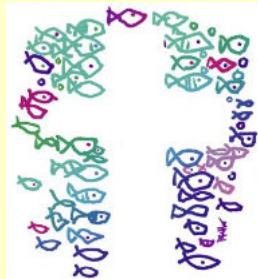
Vielleicht können wir zum „Geburtstag der Kirche“ tatsächlich auch wieder in der Kirche sein. Auf jeden Fall werden wir einen festlichen Gottesdienst feiern, der daran erinnert, dass Gottes heiliger Geist der Wahrheit und des Friedens uns miteinander verbindet. Weil der „Geist“ nicht so greifbar ist, wie ein Kind in der Krippe (Weihnachten) oder ein Mensch am Kreuz (Karfreitag/Ostern), wird Pfingsten wohl weniger beachtet. Dabei finde ich, ist es das Fest, das am meisten mit der Gemeinschaft in der Kirche zu tun hat. Wir feiern die Gemeinsamkeiten trotz aller Unterschiede. Die Geschichte, die an diesem Festtag erzählt wird, berichtet von einem Sprachenwunder: Menschen, die unterschiedliche Sprachen hatten, konnten plötzlich verstehen, wovon die Freunde von Jesus redeten. Auch wenn Übersetzungs-Apps heute helfen, bleibt doch das gegenseitige Verstehen und Annehmen des Anderen ein Glücksfall. Es heißt: Pfingsten sind die Geschenke am geringsten – aber vielleicht bleibt genau deshalb Zeit für das, was unbezahlbar ist.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Pfingstsonntag in Schönberg und Pfingstmontag in Kalkhorst zum Gottesdienst der Region.

Konfirmation

◆ Trinitatis So 15. Juni 10 Uhr

Die Konfirmation in Schönberg ist am Sonntag, den 15. Juni 2025 um 10 Uhr. Wir hoffen, dass bis dahin das Gerüst aus dem Kirchenschiff abgebaut ist und die Kirche für den Gottesdienst genutzt werden kann. Auf jeden Fall sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen diesen Gottesdienst mit den Jugendlichen zu feiern.



◆ Vorstellung der Konfirmanden:

Jakob Düwel



Ich bin Jakob Düwel aus Schönberg. Ich habe keine Geschwister und keine Haustiere. In der Schule interessiert mich Termrechnung. In der Konfi-Zeit gefällt mir die Gruppe und ich fand die Kirchturmführung gut.

Außerdem gehe ich gern in den Hansapark und spiele Computerspiele. Der Glaube bedeutet für mich, dass ich Gott vertrauen kann und dass ich mich bei ihm geborgen fühle. In der Kirche möchte ich gern mal die Orgel von innen betrachten.

Liyana Jakow

Mein Name ist Liyana Jakow. Ich wohne in Schönberg. Ich habe eine Schwester und zwei Katzen. Ich wurde im September 2010 geboren. In der Schule interessieren mich besonders Englisch und Kunst. In der Konfi-Zeit haben mir die Fahrten, z.B. das Konfi-Wochenende, besonders gefallen, weil ich dort neue Leute kennenlernen konnte. Wenn ich nicht in der Schule bin, bastle, male und zeichne ich gern. Der Glaube bedeutet für mich, dass ich Gott vertrauen kann. In der Kirche und im Gottesdienst würde ich gern mal etwas Kreatives machen.



Ida Rieck



Hallo, mein Name ist Ida Rieck. Ich komme aus Lüdersdorf und bin 2021 in der Kirchengemeinde getauft worden. Ich habe zwei Halbschwestern, einen Hund und eine Katze. In der Schule interessieren mich am meisten Sozialkunde, Geschichte und Arbeit/Wirtschaft/Technik (AWT).

Bisher beim Konfi mochte ich besonders die Konfifreizeiten in Ratzeburg und

im Schloss Dreilützow mit den anderen Gemeinden zusammen.

Außerhalb von Schule und Konfi habe ich eher nicht mehr so viel Zeit, aber donnerstags mache ich in Ratzeburg mit zwei Freundinnen Kampfsport und sonst bin ich einfach zuhause.

Religion und Glauben bedeuten für mich Gemeinschaft, weil man nie alleine ist. Im Christentum hat man sehr viele Brüder und Schwestern. In der Kirche würde ich gern mal einen eigenen Gottesdienst machen.

Jonathan Schlaberg

Ich wohne in Schönberg, habe drei Geschwister und keine Haustiere. In der Schule interessieren mich besonders Mathematik und Physik, aber auch Musik und Politik. In der Konfizeit hat mir bisher gut gefallen, dass wir zusammen singen, lachen, überlegen und bei der Konfinacht in Rostock gewesen sind.



Außer Schule und Konfi spiele ich gern Klavier und Orgel, fahre Scooter, spiele Tischtennis und Volleyball und lerne gern neue Dinge.

Religion und Glaube bedeuten für mich mit Menschen in einer Gemeinde zusammen zu sein, zu reden, zu singen und Bekannte zu treffen – einen Ort zu haben, um zu glauben. Ich würde in der Kirche gern mal Teamer bei einer kirchlichen Freizeit sein.





◆ Gottesdienste und Musik

16.03. / So	10:00	REMINISZERE	Fest-Gottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr / Kirche
23.03. / So	10:00	OKULI	Gottesdienst / Gemeindesaal n.n.
30.03. / So	10:00	LÄTARE	Gottesdienst mit Kurrende / Gemeindesaal
06.04. / So	10:00	JUDIKA	Sprengelgottesdienst / Kreuzweg Start: Feuerwehr Palingen
13.04. / So	15:00	PALMARUM	Gottesdienst / Gemeindesaal
17.04. / Do	19:00	GRÜNDONNERSTAG	Gottesdienst m. Abendmahl / Gemeindesaal
18.04. / Fr	15:00	KARFREITAG	Musik / Gemeindesaal
20.04. / So	06:00	OSTERNACHT	Gottesdienst mit Abendmahl / Kapelle Friedhof
20.04. / So	10:00	OSTERSONNTAG	Familiengottesdienst / Gemeindesaal
21.04. / Mo	10:15	OSTERMONTAG	regionaler Gottesdienst / Boltenhagen Kirche
27.04. / So	10:00	QUASIMODOGENITI	Gottesdienst / Gemeindesaal
04.05. / So		MISERIKODIAS DOMINI	Kirchentag-Gottesdienst im Fernsehen
11.05. / So	10:00	JUBILATE	Vorstellung der Konfirmanden / Gemeindesaal
18.05. / So	10:00	KANTATE	Gottesdienst mit Chor / Gemeindesaal
25.05. / So	10:00	ROGATE	Gottesdienst / Gemeindesaal / A. Bruders
29.05. / Do	10:30	HIMMELFAHRT	Parnterschaftsgottesdienst / Bäker Gehölz (Razeburg)
01.06. / So	10:00	EXAUDI	Gottesdienst / Gemeindesaal oder Kirche
08.06. / So	10:00	PFINGSTEN	Gottesdienst / Kirche
09.06. / Mo	11:00	PFINGSTMONTAG	regionaler Gottesdienst / Kirche Kalkhorst
14.06. / Sa	18:00		Feier der Versöhnung vor der Konfirmation / Kirche
15.06. / So	10:00	TRINITATIS	Konfirmationsgottesdienst / Kirche
22.06. / So	10:00	1. n. TRINITATIS	Gottesdienst / Kirche
29.06. / So	vormittags	2. n. TRINITATIS	Stadtfestgottesdienst / Stadt

Im Anschluss an die Gottesdienste wird i.d.R. zum Kirchenkaffee eingeladen. Wenn nichts anderes angegeben ist, hält Pastorin Schlaberg die Predigt.



◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Katharinenhaus

21.03. / Fr	20:00	Winterkino: Über die Unendlichkeit
28.03. / Fr	15:00	Kaffeerunde
01.04. / Di	10:30	Herbstkreis
24.04. / Do	16:00*	Tansaniakreis / * voraussichtlich
25.04. / Fr	15:00	Kaffeerunde
06.05. / Di	10:30	Herbstkreis
16.05. / Fr	15:00	Kaffeerunde
17.06. / Di	10:30	Herbstkreis
20.06. / Fr	15:00	Kaffeerunde

Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 15.30 Uhr • Konfirmanden 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	11-12 Uhr • die „ Tafel “ im Katharinenhaus (alle 14 Tage) 18.00 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage) 18.00 Uhr • Wege aus der Depression (alle 14 Tage) Link
Mi	15.15 Uhr • Christenlehre für 1.- 6. Klasse 17.00 Uhr • „ ClicC “ – clean is cool, Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	17.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 6-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Christenlehre, Konfirmandenkurs, Junge Gemeinde und Kurrende finden nur in der Schulzeit statt.	
Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, siehe unter Veranstaltungen / Kreise	

Mitteilungen KGR

◆ KGR

Unsere Kirchenältesten: Daniel Brandt, Antje Bunge, Arndt Burmeister, Antje Düwel, Ulrike Rathke, Antje Scherz, Nikolaus Sieveking, Petra Tilse

◆ Gemeindeversammlung

Die diesjährige Gemeindeversammlung hat am 19. Januar nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus stattgefunden. Als Guest ist Propst Marcus Antonioli dabei gewesen. Der KGR hat aus der Arbeit des letzten Jahres berichtet. Schwerpunkte sind die Baumaßnahmen an Kirchturm und Kirche, die Vorbereitung und Durchführung des Gemeindefestes und anderer Gottesdienste sowie Stellenneubesetzungen gewesen. Über die Veränderungen in der überregionalen Struktur der kirchlichen Arbeit und die Beschlüsse des Kirchenkreises zum Umgang mit kirchlichen Gebäuden berichtete der Propst (S. Artikel Sprengelinfo). Fragen aus der Gemeinde wurden vom Propst und den Kirchenältesten beantwortet. Das Protokoll der Gemeindeversammlung kann im Pfarramt eingesehen werden.

◆ Nachwahl im KGR

Nachdem zwei Kirchenälteste ihr Amt niedergelegt hatten, hat der KGR aus den Vorschlägen der Kirchengemeinde zwei neue Kirchenälteste gewählt. Es sind: Arndt Burmeister, 51 aus Kleinfeld und Nikolaus Sieveking, 66 aus Malzow.

Gott segne euren Dienst für die Kirchengemeinde.

◆ In eigener Sache: Gemeindebrief

Wer in oder mit der Gemeinde etwas erlebt hat und davon anderen erzählen möchte, kann gern Artikel und Fotos einreichen. Die Kirchengemeinde sucht außerdem Menschen, die im Redaktionsteam des Laurentius-Boten mitmachen möchten.

Den Menschen, die ehrenamtlich alle Vierteljahre den Laurentiusboten zu den Haushalten bringen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Vielleicht haben Sie den letzten Gemeindebrief erst spät bekommen oder gar nicht? Das könnte daran liegen, dass derzeit VerteilerInnen fehlen. Wenn Sie die Kirchengemeinde beim Verteilen unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Kontakt für alles, rund um den Gemeindebrief: Pfarramt.

◆ Kirchenwache

Auch wenn die Kirche jetzt noch eine Baustelle ist und man vor lauter Gerüstteilen und Einhausung weder Kanzel, Orgel noch Altar sehen kann, soll die Kirche im Sommer (Juni bis September) nachmittags wieder für Besucher geöffnet sein. Um die Gäste zu begrüßen und ihnen das ein oder andere zu zeigen, sucht die Kirchengemeinde Menschen, die wöchentlich für je 2 Stunden die Kirche öffnen. Vor der Saison treffen sich alle Interessierten zu einem gemeinsamen Frühstück und allen neuen Kirchenwächterinnen und Kirchenwächtern wird die Kirche speziell für diese Aufgabe gezeigt und erklärt. Sprechen Sie uns an: Küster Jürgen Lenz, Kantor Christoph Minke, Pastorin Wilma Schlaberg oder die Kirchenältesten.



◆ Bau

Wie viele LKW-Ladungen Gerüstteile passen in die St. Laurentius-Kirche? Hätte mir jemand die Frage vor den Bauarbeiten gestellt, hätte ich gesagt: drei oder vier. Aber es sind sieben bis achtmal so viele. Eine Gerüstebene nach der andren ist seit dem 7. Januar im Kirchenschiff und im Altarraum aufgebaut worden. Auch die Emporen wurden nicht ausgelassen und inzwischen ist eine 14 Meter hohe Arbeitsebene entstanden. Dieses Gerüst dient der Arbeitssicherheit für die Handwerker, die im Dachstuhl über der Kassettendecke arbeiten werden. Dort sind gravierende Schäden in der Holzkonstruktion. Ein Teil des Daches wird neu eingedeckt werden – leider nicht das ganze, da die finanziellen Mittel dies nicht „abdecken“.



Foto Jürgen Lenz

Solange die Arbeiten andauern, ist die Kirche nur sehr eingeschränkt nutzbar. Die Orgeln, der Altar und die Kanzel sind mit Planen eingehaust, um sie vor Baustaub zu schützen.

Drei Wochen hat es gedauert, das Gerüst aufzubauen – ich bin gespannt, wie lange es in der Kirche stehen wird.

christmon **Gemeinde**
Worauf wir stolz sind!

Wir sind dabei –
gebt uns eure Stimme!



CHRISMON GEMEINDE 2025

Stimme **täglich** für die Kirchengemeinde Schönberg ab vom 11.03. - 03.04

Die Abstimmung ist in zwei Phasen unterteilt. Vom 11. März um 12 Uhr bis zum 1. April 2025 um 12 Uhr können alle kostenlos und ohne Angabe persönlicher Daten täglich darüber abstimmen, welche zwölf Kirchengemeinden in das Finale einziehen.



<https://chrismongemeinde.de/projekte/678b826e2e8ba052649d5d09>

Sprengelinfos

◆ Neue Strukturen: Kirchenregion Mecklenburg Nordwest

Am Reformationstag 2024 war es soweit: Die lange gemeinsam vorbereitete Fusion der beiden Kirchenregionen Grevesmühlen und Gadebusch wurde Wirklichkeit. Mit einem Festgottesdienst in Grevesmühlen wurde „Hochzeit“ gefeiert. Die so entstandene neue Region heißt nun „Kirchenregion Mecklenburg Nordwest“.

Die neue Kirchenregion Mecklenburg Nordwest mit den drei Pfarrsprengeln Schönberg im Westen, Grevesmühlen im Nordosten und Gadebusch im Südosten



◆ Warum wurde eine Fusion nötig?

Der Grund für diese Entscheidung liegt in den immer weniger werdenden Mitgliederzahlen. Je weniger Mitglieder die Kirche hat, desto weniger Kirchensteuermittel stehen zur Verfügung, um das Personal, also die Pastorinnen, Gemeindepädagogen, Kirchenmusiker, Küster, Friedhofsgärtner und Gemeindesekretärinnen zu bezahlen. Mit der Fusion reagieren wir auf diese Entwick-

lung. Mit dieser Entscheidung wollen wir Synergieeffekte schaffen und vor allem die Verwaltung verschlanken. Außerdem wollen wir so viele Personalstellen wie möglich behalten. Die Mitgliederzahlen einer einzelnen Kirchengemeinde reichen teilweise nicht mehr aus, um bspw. eine volle Pfarrstelle oder überhaupt eine Personalstelle zu finanzieren. Darum werden jetzt die Mitgliederzahlen mehrerer Kirchengemeinden zur Berechnung herangezogen. Zu diesem Zweck teilt sich die neue Kirchenregion Mecklenburg Nordwest in drei sogenannte Pfarrsprengel auf. Innerhalb dieser Verwaltungseinheiten werden die Mitgliederzahlen zusammengerechnet und bilden die Grundlage für den neuen Stellenplan.

◆ Welche Gemeinden gehören dazu?

Zum Pfarrsprengel Schönberg gehören die Kirchengemeinden Herrnburg, Schönberg, Selmsdorf, Dassow, Carlow und Schlagsdorf. Zum Pfarrsprengel Grevesmühlen gehören die Kirchengemeinden Grevesmühlen, Roggenstorf, Klütz-Boltenhagen, Diedrichshagen und Bössow. Und der Pfarrsprengel Gadebusch umfasst die Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf, Pokrent-Groß Brütz, Rehna-Meetzen, Mühlen Eichsen-Vietlübbe, Kirch Grambow und Groß Salitz.

◆ Wie viele Mitglieder gibt es?

Die Kirchenregion Mecklenburg Nordwest hat insgesamt 11.919 Mitglieder (Stand: 1. April 2024). Die mitgliederstärkste Kirchengemeinde ist Grevesmühlen mit 1.403 Gemeindegliedern. Dagegen ist die Kirchengemeinde Bössow mit 63 Mitgliedern die kleinste Kirchengemeinde der Region.

◆ Fusion der Kirchengemeinden?

Diese Zahlen machen deutlich, wie unterschiedlich die Strukturen innerhalb der Kirchenregion sind. Eine Kirchengemeinde, deren Mitgliederzahl unter 500 liegt, kann nicht mehr autark arbeiten, sie ist angewiesen auf die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden, um die Personalkosten zu finanzieren. Dies kann gelingen durch die Bildung eines gemeinsamen Sprengels. Allerdings ist ein Pfarrsprengel keine eigenständige juristische Person wie eine Kirchengemeinde. Darum ist es ratsam, dass Kirchengemeinden fusionieren. Dadurch verringert sich der Verwaltungsaufwand noch einmal erheblich, weil nur noch ein Kirchengemeinderat notwendig ist. In einem Pfarrsprengel hat jede Kirchengemeinde nach wie vor jeweils einen Kirchengemeinderat.

Kindersseite

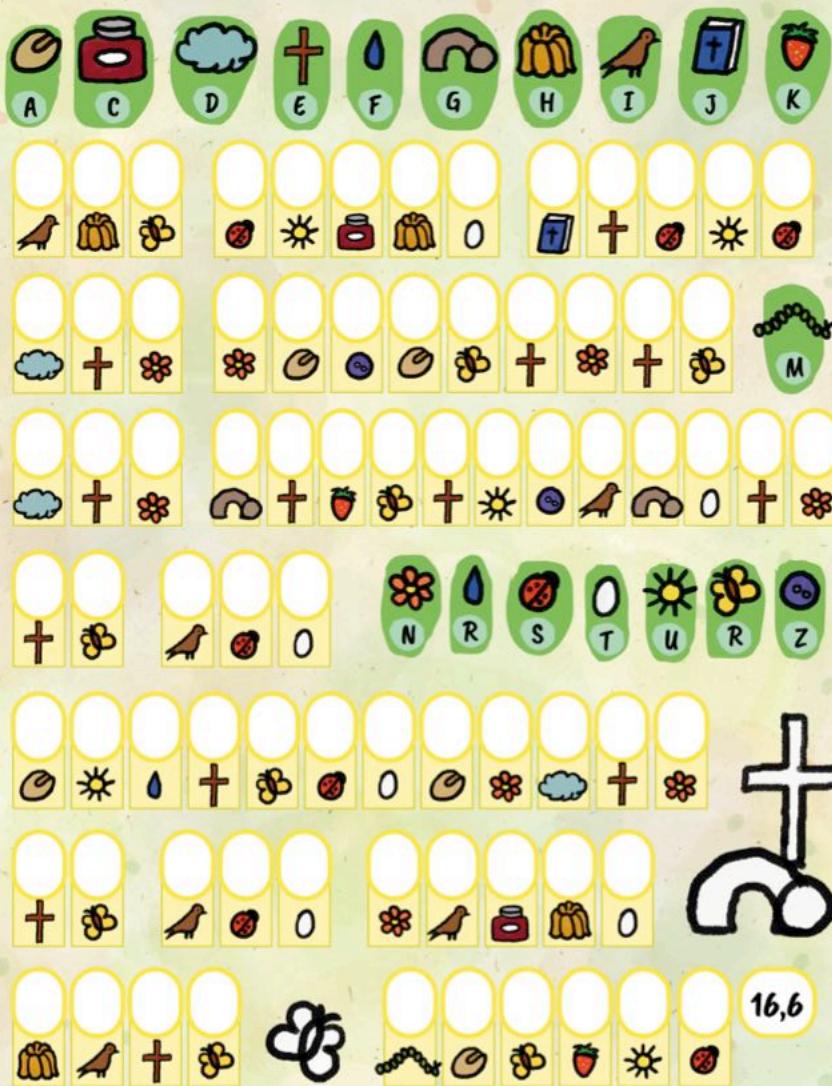
Er ist auferstanden



Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft.

Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses.

Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



Auf dem Bauernhof

Auf dem unteren Bild siehst du einen Ausschnitt aus dem Kuhstall. Doch was ist das? Da gehört einiges nicht rein. Streiche alle 10 Objekte raus, die in einen Kuhstall nicht hineingehören.



4 Fakten über 4 Tiere:

Gänse schlagen noch sensibler Alarm als Hunde.

Die Rüsselscheibe beim Schwein ist ihr Tastsinn und enthält so viele Tastsinneszellen wie beide menschlichen Hände zusammen.

Eine Henne bringt ihren Küken Laute bei, während diese noch im Ei sind.

Kühe haben mit einem Sehfeld von 330° einen fast vollständigen Rundblick.

Rünchen, Wissen, Rasteln & Kreatives, Spieldorf, © www.Gemeindeleiterin-Druckerei.de

Was kann man in einem typischen Hofladen kaufen?

Anja hat eine große Einkaufsliste bekommen. Welche Dinge kann sie hier **nicht** einkaufen, streiche die Wörter durch.

Alle Anfangsbuchstaben dieser Dinge ergeben hintereinander ein Lösungswort, finde es heraus.

- Honigmelone
- Apfel
- Wurst
- Marmelade
- Butter
- Fisch
- Erdnüsse
- Eiswürfel
- Milch
- Nougat
- Udon (Nudelsorte)
- der japanischen Küche
- Eier
- Hummer
- Käse
- Ananas
- Untertasse

Du kannst hier das Lösungswort reinschreiben:



Lösung: **Substitution**: Honigmelone, Erdnussbutter, Lampions, Löffel, Hummer, Ananas, Untertasse, Fisch, Eiswürfel, Milch, Nougat, Lösungswort: **Hühnchen**

Jugendseite

Probier's mal mit Gemütlichkeit...!

Das Jahr 2025 hat uns schon in vollen Zügen in Empfang genommen. Ständig erwarten uns neue Abenteuer.

Oft passiert alles viel zu schnell und schöne Momente sind schon wieder verflogen. Dann ist es wichtig sich mal Pausen zu nehmen für



Stille/ Reflektion/ Achtsamkeit

«Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.» (Johannes 14, 27)

Nehmt euch etwas Zeit für euch:

- „Was habe ich bereits erreicht?“
- „Was liegt noch vor mir?“



Für die Seele (Rezept)

- Apfelstücke in eine Auflaufform verteilen
- Butter, Mehl & Zucker in gleichen Mengen verkneten und über die Äpfel streuen
- 180°C; Umluft; 20 Minuten im Ofen backen

Karibu – Asante sana.

Willkommen – Vielen Dank (auf Swahili)

Gefördert wurde die Reise unter anderem von:



Inzwischen ist es ein Jahr her, dass 13 Jugendliche aus der Schönberger Kirchengemeinde im Rahmen der Partnerschaft nach Tansania gereist sind und zahlreiche schöne Begegnungen und Erlebnisse gehabt haben. Mit den Berichten in dieser Ausgabe erinnern wir an die Ankunft in Tansania, erzählen vom Essen (wichtiger Punkt, weil Essen so elementar ist), vom Jugendzentrum, in dem Workshops, Spiele, Tanzen etc. stattgefunden haben und The menrunden, die emotional geführt wurden.

◆ Empfang in Tansania

Wir sind am 4.2.24 am Kilimajaro-Flughafen angekommen. Wir wurden von einer Gruppe tansanischer „Jugendlichen“, die alle älter als wir waren und mit denen wir die nächsten 10 Tage verbringen sollten, willkommen geheißen. Der Jugendpastor, Emmanuel, war ebenfalls dabei. Später an dem Tag, nachdem wir in Mwanga das Hostel bezogen hatten, gingen wir noch zum Jugendzentrum nebenan, wo wir noch andere Jugendliche kennenlernen. Mit viel Musik, einer eigenen Band und Tänzen wurden wir dort begrüßt. Wir haben uns gegenseitig vorgestellt (auf Englisch), haben gesungen und getanzt. Es war ein sehr schönes Erlebnis. ■ Livia

◆ Essen: im Hostel, bei den Massais, von den Tansaniern, von uns

In Tansania haben wir eine „vielfältige“ Palette an Gerichten genossen. Im Hostel durften wir morgens mit Omeletts, Pfannkuchen und frischem Obst in den Tag starten, während gelegentlich ein Hauch von Marmelade auf Weißbrot unser Hunger stillte. Bei den Massais tauchten wir in die traditionelle Küche mit Ziegenfleisch, frischem Fisch, Erdnüssen und einfachem Fladenbrot ein. Dazu gab es gekochte Eier, Reis, Kochbananen und frisch gemolkene Milch oder



aromatischen schwarzen Tee.

Die Tansanier in Mwanga boten uns ebenfalls eine traditionelle Küche mit Gerichten wie Brei aus Kochbananen und Bohnen, Manjock-Wurzeln, Avocado und Mango, ergänzt durch erfrischenden Spinatsalat.

Selbst haben wir auch die Kochlöffel geschwungen und Süßkartoffel-Pommes, gekochte Kartoffeln, Tomatensalat sowie gekochte Auberginen und Möhren zubereitet. Dazu genossen wir frisches Obst wie Mango, Ananas und Melone, das uns den Geschmack der tropischen Frische Tansanias näherbrachte.

◆ Workshop – Heiraten, warum? Warum nicht?



Am Dienstag, den 13. Februar, hatten wir einen Workshop zum Thema „Heiraten“ mit der Pastorin Naome aus Mwanga. Es ging um die Problematik, dass die jungen Menschen heutzutage eher nicht mehr heiraten wollen, sondern einfach unverheiratet zusammenleben. Zusammen mit den Jugendlichen aus Mwanga gingen wir dieser Frage in Kleingruppen auf den Grund und schließlich

sollten wir Lösungen finden, um das Problem der heiratsunwilligen Jugendlichen zu lösen. Dann sahen wir deutschen Jugendlichen uns an und dachten sofort: „Warum sollten wir eine Lösung finden? Das ist halt so.“ Für die Tansanier war dieses Thema offensichtlich viel wichtiger als für uns und wir sahen ehrlich gesagt keinen Grund dafür Lösungen zu finden. Zum Schluss haben wir eine kleine Umfrage gemacht, wer denn im Raum heiraten möchte und wem das nicht so wichtig erscheint oder wer andere Gründe dafür hat nicht zu heiraten. Das Meinungsbild war in dieser Diskussion relativ verschieden. In diesem Workshop hat man auf jeden Fall die unterschiedlichen Sichtweisen der tansanischen und deutschen Jugendlichen heraushören können, was sehr interessant war. ■ Caro

■ Caro

◆ Bibelarbeit Adam und Eva

Am Anfang der Reise, am zweiten Tag, haben wir eine Bibelarbeit zum Thema Adam und Eva gemacht. Zuerst hat Pastorin Wilma uns die Geschichte auf Englisch vorgelesen. Wir wurden in verschiedene, gemischte (tansanische und deutsche Jugendliche) Gruppen aufgeteilt und haben uns einen Sketch ausgearbeitet.



dacht zum Thema Sündenfall. Im Verlauf des Workshops spielten wir uns die Szenen vor. Wir sahen viele „Bäume“, einige „Äpfel“, Schlangen, Evas und Gott-Darsteller*innen in vielen lustigen Situationen. Danach sprachen wir in kleinen, gemischten Gruppen, welche Bedeutung diese Geschichte für uns hat. Es war sehr interessant, so haben Schlangen in Tansania eine deutlich gefährlichere Bedeutung als bei uns.

■ Livia

◆ **Das Jugendzentrum – Billard und Spiele**

Zwischen den ganzen spannenden und lehrreichen Workshops über viele Themen zusammen mit den Jugendlichen, gab es natürlich auch viele kleine Pausen, in denen wir uns mit den Jugendlichen unterhalten und austauschen konnten. Wir haben auch sonst gern Zeit mit den Jugendlichen im Jugendklub verbracht und dort z.B. Brettspiele (Dame, Murmelspiele) oder auch an der PS3 gespielt. Die Jugendlichen haben uns ihre Spiele beigebracht und dann hatten wir viel Spaß. Ich habe viel Freude beim Billard gehabt.

■ Justine



◆ **Freizeit mit den Jugendlichen aus Mwanga**

In unseren Freizeiten konnten wir verschiedene Sachen machen, wie z.B. einen Stadtbummel mit den Jugendlichen aus Tansania. Wir haben uns die Stadt angeguckt. Dabei haben wir dann auch mal ein (abgepacktes) Eis gegessen, das es in einem Mini-Supermarkt gab. Wir konnten auch Stoffe kaufen und die zur Schneiderin bringen, um uns daraus einen Rock oder ein Kleid schneidern zu lassen. Wir konnten auch in kleineren Läden stöbern und Dinge kaufen. Allgemein war es sehr schön mit den Jugendlichen in der Stadt unterwegs zu sein.

■ Justine

◆ **Gäste aus Tansania werden im September erwartet**

So wie die Gruppe Jugendlicher aus Schönberg den Alltag und Feiertage in Mwanga, Nyumba ya Mungu und Same kennenlernen durften, wollen wir auch Jugendlichen aus Tansania die Möglichkeit geben, unsere Kirchengemeinde und das Leben in und um Schönberg zu erleben. Dazu sind Workshops, Exkursionen und Ausflüge geplant.

Haben Sie Interesse, die Gruppe mal zu begleiten, an einem Workshop dabei zu sein, Ihren Berufsalltag zu teilen oder ein oder zwei der Gäste bei sich zu beherbergen? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei Pastorin Schlaberg melden.

Rückblick

◆ Turmbeleuchtung

Vom 1. Advent bis zum 2. Februar (Maria Lichtmess) haben die Lichter an der Turmspitze geleuchtet und so an das Licht von Weihnachten erinnert, das die Dunkelheit der Welt hell macht. Aus vielen Richtungen und von weit weg war die erleuchtete Kirchturmspitze zur Freude vieler Menschen zu sehen. Herzlichen Dank an Robby Eggert, der nach den Bauarbeiten an der Turmspitze seine vielen Lichterketten erneut angebracht und dieses Leuchten realisiert hat.



◆ Basar



Am Sonnabend vor dem 1. Advent hatte der Handarbeitskreis zum traditionellen Adventsbasar zugunsten der Partnerschaft mit Tansania eingeladen. Pastorin Schlaberg erzählte vom Besuch bei den Partnergemeinden in der Maasai-Steppe. Fotos und Filme machten die vielen schönen Begegnungen anschaulich. Auf den Bildern war die Freude der Kindergartenkinder über die Geschenke zu sehen und die Filme zeigten verschiedene Tänze, mit der die Gruppe aus Schönberg empfangen worden war. Der Vortrag endete mit dem Ausblick auf den Gegenbesuch einer Jugendgruppe aus Tansania in Schönberg im September 2025 (s. oben). Nachdem der Beamer abgebaut war, wurden die Tombola und das Café eröffnet. Bei Kaffee und vielen selbstgebackenen Kuchen begannen an den Tischen Gespräche und der Handarbeitskreis verkaufte aus seinem Sortiment Socken, Schals und anderes mehr.

Die Lichter an der Kirchturmspitze leuchteten schon, als die Turmbläser mit Trompeten und Posaunen Adventslieder über Schönberg erklingen ließen. Danke an alle, die dabei gewesen sind!

◆ Familiengottesdienst im Advent

Seit vielen Jahren feiert die Kirchengemeinde am 2. Advent einen Familiengottesdienst – in diesem Jahr wieder mit der Kurrende. Das Thema des Gottesdienstes hieß: „Engel“. Frau Selk hatte dazu Lieder eingeübt und Frau Schlünz mit Pastorin Schlaiberg eine Mitmach-Predigt vorbereitet. Die Kurrende sang von Engeln und alle Kinder und Erwachsenen halfen dabei einen „Engel“ in der Mitte der Gemeinde entstehen zu lassen.



Foto Jürgen Lenz

◆ Adventsfeier

Advent ist die Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten. Aber wie und wann gelingt es uns innerlich zu spüren, dass diese Zeit mehr ist als Einkaufsstress, Lichterketten, „Last Christmas“ aus dem Radio oder Glühweinstände? Die Kirchengemeinde lädt seit Jahrzehnten die Seniorinnen und Senioren zu einer Adventsfeier unter Stern und Adventskranz ein, die für Gespräche an den Tischen Raum gibt. In diesem Jahr haben die Kinder der Kita „Kirchenmäuse“ Lieder vorgetragen, Jugendliche haben musiziert, der Tanzkreis ist aufgetreten



Foto Jürgen Lenz

und alle zusammen haben, begleitet von Kantor Christoph Minke, Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Mit eigener Stimme dabei sein, anderen zuzuhören und selbst erzählen – das stimmt auf Weihnachten ein.

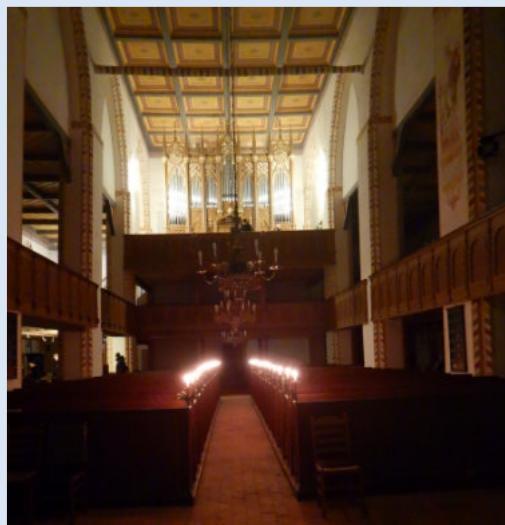
◆ Christvesper mit Krippenspiel

Die Aufregung bei den Kindern der Christenlehre ist groß, wenn die Kirche sich nach und nach mit Menschen füllt. Dann läuten die Glocken, es wird still, die Orgel beginnt, die Pastorin spricht alt-vertraute Worte, alle singen das erste Lied und dann beginnt das Krippenspiel. Aufregung hin oder her – was seit Wochen geübt wurde, wird jetzt lebendig. Diesmal

zeigten die Kinder, dass Jesus dort zur Welt kommt, wo Menschen mitmenschlich handeln, wo sie einander mit gutem Willen helfen und auch ohne Geschenke fröhlich sind. So kann ein stachliger Kaktus zu einem schützenden Ort werden und so kann „überall Bethlehem sein.“



Foto Jürgen Lenz



◆ Orgelmusik zum Jahreswechsel

Während draußen Böller die letzten Stunden des alten Jahres prägten, erklang in Schönbergs St. Laurentius-Kirche Orgelmusik. Der Kirchraum ist von Kerzen an den Bänken und am Weihnachtsbaum erleuchtet gewesen – nur die historische Winzer-Orgel wurde angestrahlt. An ihr spielte Organist Christoph Minke ausgesuchte Stücke, die dem Jahr 2024 einen klang- und stimmungsvollen letzten Abendglanz verliehen.

◆ Sternsingen

„Wir kommen daher aus dem Morgenland, wir kommen geführt von Gottes Hand. Wir wünschen euch ein fröhliches Jahr: Caspar, Melchior und Balthasar.“ Mit diesem Lied zogen Kinder der katholischen und evangelischen Ge-

meinde durch Schönberg und besuchten Geschäfte und Privatpersonen. Mit Kronen und Stern sind sie als Sternsinger gut zu erkennen gewesen. Singend haben sie Spenden für ein Kinder-Hilfsprojekt der Caritas gesammelt und das Segenszeichen „CMB“ – „Christus segne dieses Haus“ gebracht. Danke fürs Mitmachen und Danke für alle Spenden.



◆ Dreikönigsspiel



Die letzte Veranstaltung in der Kirche für längere Zeit ist das Dreikönigsspiel zu Epiphanias gewesen. Der Weihnachtsstern leuchtete und die Kerzen am Baum brannten in der ansonsten dunklen Kirche. Gertraud Häfner hat dann mit dem Chor und Flötistinnen den Weg der Könige zur strahlenden Krippe in Szene gesetzt und die Besucherinnen und Besucher auf diese Weise mitgenommen zur „Erscheinung des Herrn“. Als der letzte Ton verklungen war, blieb es noch lange anrächtig still.

*Du stellst meine Füße
auf weiten Raum.* Psalm 31, 9b



Seid allezeit fröhlich.

1. Thess. 5,16

Aus
datenschutzrechtlichen Gründen
erscheinen online
keine Namen!

- ! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.
- ! Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

Jahrelösung 2025

PRÜFT ALLES
UND
behaltet
DAS
Gute.

1. Thess. 5,21

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeinde Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

Texte: Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist

Fotos: Thorsten Schlaberg, wenn nicht anders angegeben

Satz & Layout: Thorsten Schlaberg

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Mai 2025

Auflage: 1000 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Kornfirmandinnen und

Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg

vCard
 lies mich ein!

Whatsapp
 Kanal
 abonnieren

Pastorin Wilma Schlaberg

■ 038828 – 21587

E-Mail schoenberg@elkm.de

Gottesdienste im Pflegeheim

Pastorin Wilma Schlaberg

**2. Vorsitzende Kirchengemeinderat**

Petra Tilse ■ 0178 2394537

Küster

Jürgen Lenz ■ 0170 4851221

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke ■ 038828 – 23196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4 ■ 038828 – 23196

www.schoenberger-musiksommer.de

Kurrende/Kinder Singgruppe ab 6 J.

Bettina Selck

kurrende@schoenberger-musiksommer.de

Bastel- & Handarbeitskreis

Frau L. Zamzow ■ 038872 – 520131

Kirchbau Förderverein in Gründung

Kontakt Pastorat s.o.

Friedhofsverwaltung

Frau Schlünz

Hinterstr. 4

■ 038828 – 34751

Fax 038828 – 34750

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

Bürozeit
 Fr 10-11 Uhr

Friedhofswärter

Ronny Moselewski ■ 01525 2857680 Mo-Fr 7-16 Uhr

Friedhof - Ratzeburger Straße

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Die Räume im Gemeindehaus können für private, soziale u.a. Zwecke (einmalig oder regelmäßig) gemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Kirchengemeinderat oder im Pfarramt.

Pilgerschlafplätze / Pfarramt ■ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

■ (0800) 111 0 111 oder ■ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ■ 038828 - 24452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ■ 038828 - 34826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ■ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ■ 038828 - 34890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Carina / foerderverein-eis@web.de
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Andree Becker, ■ 0172 1874049
- **CLIC – clean is cool**, Kontakt: Herr Pickert ■ 0170 70260236
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ■ 03881 - 7595782
- **Wege aus der Depression**, Kontakt: F.B. ■ 038872 - 584713 / serotonin@online.de / [Link](#)

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg / www.ejm.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite

Evangelische Jugend Propstei Wismar
www.ast-wismar.de